

# Schwimmende Bühne auf dem Priwall wird neu belebt

Nach einem Jahr Pause gibt es im Passathafen wieder Konzerte – LTM plant zehntägige Veranstaltung.

**TRAVEMÜNDE.** Die Bühnenkonstruktion steht, die technischen Vorbereitungen sind abgeschlossen, und es gibt auch schon ein Programm. Nach einem Jahr Pause erwartet die schwimmende Plattform im Passathafen auf dem Priwall zu neuem Leben. Ob Soul, Funk, Reggae, Pop, Rock und andere Stilrichtungen: Die musikalische Bandbreite der Bands, die sich in den nächsten Monaten auf dem Ponton präsentieren, ist breit gefächert.

Im vorigen Jahr sah es allerdings so aus, als würde die Seebühne, die die Stadt Lübeck im Jahr 2024 für 55.000 Euro im Rahmen der Erneuerung einer Steganlage bauen ließ, nicht mehr genutzt. Dabei war die anfängliche Begeisterung über die schwimmende Plattform groß. „Das habe ich mir schon immer gewünscht“, freute sich Martin Aye, Geschäftsführer des Hotels Slow Down an der Ferienanlage Beach Bay. Auch der Verein Gemeinschaft der Priwallbewohner

begrüßte die neue Attraktion.

## KULTUR VOR MARITIMER KULISSE

Zur Eröffnung im Mai 2024 kamen bei bestem Wetter Hunderte Besucher, bis in den Herbst hinein waren die Sitzterrassen am Passathafen immer wieder gut besetzt. Eine Bühne für Musik, Theater und andere Künste mit Blick auf die Viermastbark „Passat“ und die vorbeifahrenden Schiffe – maritimer ging es kaum.

2025 aber kam der Einbruch, die Bühne fiel in einen Dornröschenschlaf. Das Hotel Slow Down, das mit der Stadt einen Vertrag über die Vermarktung der hoteleigenen Bühne geschlossen hatte, wollte die Organisation nicht weiter übernehmen, angeblich aus wirtschaftlichen Gründen. Es kündigte die Vereinbarung.

Das Hotel plante seine Events ohne die Plattform und baute die Bühnenkonstruktion wie in den



Die Bühnenkonstruktion ist bereits aufgebaut, ab Mitte Mai sollen auf der schwimmenden Plattform vor der „Passat“ wieder Livemusik-Veranstaltungen stattfinden. Fotos: Thomas Krohn

Vorjahren direkt am Hotelgebäude auf. Die Plattform war verwaist und wurde nur noch von Möwen und anderen Seevögeln als Landeplatz genutzt. Mitunter legten Segelboote am 95 Quadratmeter großen Ponton an.

## LTM ÜBERNIMMT DIE VERMARKTUNG

Jetzt reagierte die Stadt. „Wir haben die Bühne und die Priwallpromenade seit Jahresbeginn in unser Portfolio der öffentlichen Flächen aufgenommen und bieten diese Drittveranstaltern als Veranstaltungsfläche an“, sagt Doris Schütz, Sprecherin der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM). Die schwimmende Bühne werde in diesem Jahr wieder mit der Dachkonstruktion

umgesetzt. Die ersten Konzerte sollen zeitnah stattfinden.

Die LTM plane im August eine zehntägige Veranstaltung, deren genaues Programm noch nicht feststehe. Auch zur Travemünder Woche soll die Bühne genutzt werden, etwa für Siegerehrungen. Doris Schütz: „Abhängig vom jeweiligen Veranstaltungskonzept wird es auch ein gastronomisches Angebot geben.“

Das Hotel Slow Down startet den musikalischen Reigen im Passathafen mit seiner Hauscombo, der Bay Band. Geplant sind Auftritte der Gruppe, die Coversongs aus mehreren Genres der Popmusik interpretiert, in unterschiedlichen Formationen. Das erste Konzert gab es bereits, als weitere Termine stehen der 5. und 19. Juni fest. Bei schlechtem

Wetter finden die Veranstaltungen im Foyer des Hotels statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Während der Travemünder Woche wird die Bay Band am 18. und am 24. Juli auftreten. Am 17. Juli spielt die Formation Heet Projekt einen Mix aus Pop, Rock und Funk. Am 19. Juli präsentiert sich Andi Klüver mit Folk, Reggae, Cowboy-Rock und Pop-Klassikern. Die Band vom Studio Krohn aus Lübeck spielt am 25. Juli Soul, Funk, Pop und Dance. Am 26. Juli legt DJ Kristofer Schrader alias Mr. Electro-Heart Rhythmen unter dem Motto Ibiza House auf.

Buchungen der schwimmenden Plattform können beim LTM-Eventbüro unter der E-Mail-Adresse festivals@luebeck-tourismus.de vorgenommen werden. **TKR**

# Tunnel-Idee ohne Debatte versenkt

Ali Alam hatte sich für Verbindung von Travemünde zum Priwall stark gemacht

**LÜBECK.** „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen.“ Das hat der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt mal gesagt. Für Lübeck gilt: Wer Visionen hat, sollte damit nicht unbedingt im Wirtschaftsausschuss vorstellig werden. Doch der Reihe nach.

Der Travemünder Ali Alam („Fraktion“) hält die derzeitigen Fährgebühren zum Priwall für zu hoch. Für Familien, Pendler und Touristen seien sie eine spürbare Belastung. Deswegen setzt er sich für eine kostenfreie Querung ein.

## WETTERFEST DIE TRAVE UNTERQUEREN

Und die soll möglichst wetterfest und verlässlich sein. Deswegen beantragte der Politiker, dass die Stadtverwaltung einen Fußgängertunnel unter der Trave prüfen möge. Dieser biete „eine dauerhafte Alternative zum Fährbetrieb, reduziert Wartezeiten, vermeidet Umwege und ermöglicht eine barrierefreie Querung unabhängig von Schiffsverkehr oder Witterung“, heißt es in dem Antrag.

Ali Alam verweist auf vergleichbare Projekte wie den Rendsburger Fußgängertunnel oder den alten Elbtunnel auf St. Pauli. Solche Lösungen seien technisch bewährt, wirtschaftlich tragfähig und stadtentwicklerisch hochwirksam. Eine Fußgängermaut soll es nicht geben: „Ein Tunnel wäre keine Einnahmequelle, sondern eine Infrastrukturmaßnahme mit hohem volkswirtschaftlichem Nutzen.“

Seine Forderung: Die Stadtverwaltung soll bis zum 30. November eine Machbarkeits- und Kostenanalyse für einen Fußgängertunnel unter der Trave erstellen. Zudem möge die Stadt prüfen, ob die Fußgänger die Fähren kostenlos nutzen können.

## SEILBAHN VOM STRANDBAHNHOF ZUM PRIWALL

Der Antrag von Ali Alam erinnert an einen ähnlichen Vorstoß, den die FDP im September 2023 gemacht hatte. Die Liberalen wollten eine Seilbahn bauen, die vom Strandbahnhof über die Trave zum Priwall führt. Das Projekt hätte an die Londoner Seilbahn über die Themse erinnert. Sie verbindet die Stadtteile Greenwich und Docklands.

Das schwebende ÖPNV-Angebot in Travemünde sollte ebenfalls eine Alternative zum Fährverkehr sein. Kurze Bauzeit, wenig Flächenverbrauch und Zuschüsse vom Bund – so warb die FDP für ihr Vorhaben, die die Seilbahn zudem als touristische Attraktion sah. Trotz aller genannten Vorteile konnte sich keine andere Fraktion für das Projekt erwärmen. Der Wirtschaftsausschuss lehnte das Vorhaben seinerzeit ab.

Dem Fußgängertunnel erging es nicht besser. Es gab nicht einmal eine Debatte. In der Abstimmung waren nur die „Fraktion“ und die AfD dafür, alle anderen senkten den Daumen. Sogar die FDP. **HVS**



So soll es wieder sein: Zur Einweihung der schwimmenden Bühne vor zwei Jahren waren mehrere Hundert Besucher gekommen.

EINKAUFEN  
MIT DER



**KNUTZEN HOME**

knutzen-home.de

Die mit dem **grünen** Haus

**30% RABATT  
AUF PLISSEES\***



Strandkörbe

In weiteren Farben erhältlich!



Höchste Qualität vereint mit bestem Komfort – unsere Premium-Strandkörbe

ab **1.499,-**

- Variable Anbringung – auch ohne zu bohren
- In vielen Farben und Transparenzen verfügbar
- Frei verschiebbare Profile
- Maßgenaue Anfertigung

Jetzt beraten lassen!

- UV-beständiges PE-Geflecht (6 mm)
- Rostfreie V2A-Edelstahlbeschläge
- Wechselbare Polster
- Waschbare Bezüge
- 2 Bullaugen
- Hochglanzpoliertes Aluminium
- Höhenverstellbare Nackenkissen

- Abnehmbare Markise
- Fußstützen auszieh- und höhenverstellbar
- Eingebaute Rückholfeder für einfache Verstellung
- Volllieger-Funktion
- Doppelrollen 360° drehbar
- Stauraum unterhalb der Sitzfläche

\* Gilt nur auf die Sunlight Kollektion.

KNUTZEN HOME Lübeck  
Osterweide 14  
Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin  
Industriestr. 12a  
Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein  
Am Voßberg 8  
Telefon 04361 50 63 90

Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und verstehen sich in Euro, inkl. gesetzl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Farbabweichungen und Änderungen vorbehalten.

Verwaltung: Knutzen Teppich-Hof GmbH